

Herbst - Zeit der Reflexion

Herbst. Meine liebste Jahreszeit. Ich liebe es, die herbstlichen Jazz-Songs zu spielen: Autumn Leaves, 'Tis Autumn, Autumn in New York, Early Autumn, September In The Rain, September Song, Lullaby Of The Leaves. Der Herbst vermittelt mir so ein besonderes Gefühl, ihn umgibt eine einzigartige, unverkennbare Aura. Da ist die Veränderung in der Natur, das Laub der Bäume: welch kunstvolle Farbenpracht! Albert Camus sagte: "Der Herbst ist ein zweiter Frühling, in dem jedes Blatt zur Blume wird." Bill Watterson lässt in seinem Comic "Calvin and Hobbes" den Tiger Hobbes begeistert ausrufen: "Die Bäume werden zur Feuerwerks-Show der Natur!" Dann ist da der erfrischende Wechsel von drückend heißen Tagen und Nächten zu kühlerer Erträglichkeit. Und dann dieses goldene, warme Abendlicht der tiefstehenden Sonne. Nach abwechslungsreichen Sommerferien hat wieder die durchaus hilfreiche Routine von Schule und Alltag eingesetzt. Welche Vielfalt an frischem Obst und Gemüse wir genießen dürfen! Erntedank hat uns daran erinnert, welch große Gnade Gott über uns ausschüttet (2.Kor.9,8-11).

Betrachte diese Zeit einmal als Zeit der Reflexion, des Nachdenkens. Zeit, Vergangenes abzuschließen, Gedanken zu sortieren, Klarheit über Perspektiven zu gewinnen. Grundsätzliches in den Vordergrund zu rücken, das sonst so selbstverständlich genommen wird. Wer und wie war ich in der letzten Zeit - und wie möchte ich zukünftig sein. Das bedeutet oftmals Veränderung. So wie sich in dieser Zeit Laub, Wetter, Tageslicht, Zeit ändern, Tiere ihr Verhalten anpassen.

Sanft neigt sich Gott voller Gnade über unser Leben, führt uns vom Sommer zum Herbst, schreibt seine Agenda auf die Tafeln unserer Herzen. Geduldig wartet er darauf, dass Veränderung einsetzt. Und dies geschieht - ganz gewiss und ausnahmslos. Auch dies reflektieren wir und werden uns dessen bewusst.

Ist der Herbst in deinem Leben angekommen? Denk erstmal nach, bevor du antwortest. Schließe die Augen für eine Minute und erspüre, was Gott tief in deinem Herzen getan hat und immer noch tut. Erwinnere dich daran:

"Ich bin guter Zuversicht, dass der, der ein gutes Werk in euch angefangen hat, es vollenden wird bis auf den Tag Christi Jesu." (Phil.1,6)

Am Anfang, an der Wurzel von Gottes Agenda steht dieses feste Versprechen. Betrachte es als Garantie. Er, der dieses gute Werk in dir begonnen hat, wird es nicht unvollendet zurücklassen. Schlussendlich wird Gott kein "Mangelhaft" bescheinigt werden. Er wird nicht scheitern!

Die Herbstzeit in deinem Leben mag schwierig sein. Vielleicht droht oder besteht bereits Arbeitslosigkeit, eine zerbrochene Beziehung, ein Verlust. Vielleicht bist du einsam oder hungrig, in körperlichen oder seelischen Beschwerden. Vielleicht blickst du mit Angst und Sorge auf bedrohliche Wolken, die am Horizont aufziehen, spürst aufkommenden Gegenwind. Denke daran: Wurzeln wachsen tief und fest, wenn Winde stärker werden. Erwarte, dass deine Wurzeln in dieser Zeit die Wurzel von Gottes Versprechen treffen. Du kannst sicher sein, Gottes Spezialität sind Wurzeln. Er möchte dich gründen und stärken. Ohne zu übertreiben. Er ist souverän und behutsam am Werk. Während wir oft eher von Früchten beeindruckt sind, konzentriert sich Gott auf die Wurzeln. Wir mögen das Produkt, Gott den Prozess. Mag es auch schmerzhaft sein - "der, der angefangen hat ... wird vollenden ... bis auf den Tag Christi".

So können wir mutig erklären: Komm, Wind. Komm, Wetter. - Willkommen Herbst!